

## Naturprogramm am Chiemsee (OVB vom 08.06.2006)

In Gstadt (Turm Nähe Ganszipf), in Seebruck (Turm im Kurpark) und Bernau (Turm am Irschener Winkel) gibt es künftig mindestens einmal pro Monat für alle Naturinteressierten kostenlos die Möglichkeit, heimische Brutvögel, Durchzügler auf der Rast und mit etwas Glück auch seltenere Gäste gemeinsam mit einem Chiemseenaturführer oder Ornithologen zu entdecken und sich ihre Lebensgewohnheiten erläutern zu lassen – Ferngläser werden zur Verfügung gestellt. Die Beobachtungstermine am Lachsgang in Übersee finden wie bisher unter Obhut des Landesbundes für Vogelschutz in Form einer Wanderung zum Beobachtungsturm statt. Auch für die Beobachtungsplattform am Chieminger Strand und den neuen Beobachtungsturm in der Hirschauer Bucht werden noch Angebote entwickelt. Inzwischen werden qualifizierte Hobbyornithologen zur Verstärkung gesucht, denn die vom AZV ausgebildeten nebenberuflichen Chiemseenaturführer sowie die Vogelkundler des LBV stoßen terminlich an Grenzen. Die meisten Beobachtungsangebote finden morgens statt, bevor sich der Großteil der Erholungssuchenden auf den Weg macht und die Möglichkeiten zur Beobachtung eingeschränkt sind, aber auch Abendangebote sind im Programm. In der sommerlichen Hauptsaison werden die Termine beschränkt, im Frühjahr und Herbst aufgrund besserer Beobachtungsmöglichkeiten wieder verstärkt. Teilweise werden die Beobachtungstermine auch mit den naturkundlichen Führungen verbunden, so endet beispielsweise die "Erdgeschichtliche Zeitreise" in Rimsting, eine geologisch-experimentelle Erkundungstour, mit einem Blick aus einem Spektiv in der Hütte z.B. auf Enten oder Haubentaucher, Silberreiher oder Kormoran.

Auf Wunsch gibt es für Gruppen auch ornithologische Sonderführungen. Alle Termine können in den örtlichen Touristinfos erfragt werden, eine Voranmeldung ist außer für Gruppen nicht notwendig. In den Gemeinden und Verkehrsämtern, die eine Naturerlebniseinrichtung aufweisen, liegen Faltblätter aus, auf denen man sich einen schnellen Überblick über das lokale Naturangebot in der Gemeinde verschaffen kann, so bereits in Rimsting, Seebruck, Übersee und Bernau; weitere Gemeinden folgen bis Juni. Nicht nur auswärtigen Gästen, auch vielen Einheimischen ist häufig noch nicht bewusst, welchen Reichtum an naturkundlichen Wanderungen und Führungen, Lehrpfaden und Umweltbildungseinrichtungen es am Chiemsee zu entdecken gibt. Eine Reihe von Schulen am Chiemsee nutzt inzwischen das Führungs- und Beobachtungsangebot und damit die Möglichkeit, Unterricht mit allen Sinnen in der Natur stattfinden zu lassen und in ihren SchülerInnen Verständnis für die Natur und Begeisterungsfähigkeit zu wecken.